

Lilienfelder Nachrichten

Nr. 3

Juni 2016

Großartiges aufhOHRchen in Lilienfeld



Das 24. Niederösterreichische Volksmusikfestival aufhOHRchen fand von 8. bis 12. Juni in Lilienfeld statt. Es war einfach großartig. Die vielen verschiedenen Veranstaltungen und Darbietungen heimischer und auswärtiger VolksmusikerInnen und KünstlerInnen und der Schulen waren sehr gut besucht. Alle hatten eine hohe musikalische Qualität. Besonders erfreulich ist, dass die Lilienfelder Bevölkerung das Festival in all seinen Varianten so gut angenommen hat. Am Sonntag war Landesrat Dr. Stephan Pernkopf in Vertretung von LH Dr. Pröll in Lilienfeld. Gesamtleiterin Dorothea Draxler, Dr. Edgar Niemecek (Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich), Dr. Hubert Schultes (NÖ Versicherung), Bgm. Herbert Schrittwieser.

Heute wissen wir genau: Der einstimmige Beschluss am 10. Juni 2015 im Gemeinderat zur Teilnahme am aufhOHRchen war richtig. Die Zielsetzung wurde übertroffen. Die intensive und exakte Vorbereitung von rund einem Jahr hat sich bezahlt gemacht. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben: den Lilienfelder Künstlerinnen und Künstlern, die federführend bei der Programmerstellung mitgewirkt und sich mit Ideen eingebracht haben, den Lilienfelder Wirten, ... ALLEN!

www.vp-lilienfeld.at

**Volkspartei
LILIENFELD**

LH Dr. Pröll zeichnete drei Lilienfelder aus

Im Rahmen einer sehr schönen und würdigen Feier im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten wurden am 3. Mai 2016 drei Lilienfelder Persönlichkeiten ausgezeichnet, **Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll** persönlich verlieh die Ehrenzeichen bzw. den Titel.

Rettungsrat Peter Gessl und **Schulrat Musikschuldirektor Karl Lackinger** wurde das **Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich** verliehen.

Der Bundespräsident hat **Bürgermeister Bürodirektor i. R. Herbert Schrittwieser** den Berufstitel „**Regierungsrat**“ verliehen.

Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Franz Kemetmüller, Vizbgm. Wolfgang Labenbacher, der Eschenauer Bgm. Alois Kaiser und Familienmitglieder der Ausgezeichneten wohnten der Feier bei.

In kurzen Laudationes wurden die besonderen Leistungen und Verdienste der geehrten Persönlichkeiten hervorgehoben.



Die Volkspartei Lilienfeld gratuliert den drei geehrten und ausgezeichneten Persönlichkeiten ganz herzlich. Wir bitten die Persönlichkeiten um ihren weiteren hohen Einsatz für die Stadt und die Bevölkerung Lilienfelds und der Region!

Hofrat DI Johann Rennhofer feierte 80-er

Hofrat DI Hannes Rennhofer feierte im Mai seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Schrittwieser gratulierte dazu namens der Stadtgemeinde. Er hob die besonderen Verdienste des langjährigen Stadt- und Gemeinderates für Lilienfeld hervor. Zu den wohl langfristigen Leistungen zählt der Erwerb des Grundstückes am Perlmoos durch die Stadt Lilienfeld. Rennhofer hatte den Kauf eingefädelt und die ersten Gespräche mit den „Perlmoosern“ geführt. Als Stadtrat war DI Rennhofer unter anderem mehrere Jahre für die Lifte zuständig, was auch damals schon gar keine leichte Aufgabe war.

Das Engagement Rennhofers reichte aber viel weiter. Vizebürgermeister Wolfgang Labenbacher überbrachte die Glückwünsche der Volkspartei Lilienfeld. Hannes Rennhofer war viele Jahre der Fraktionssprecher der Gemeinderatsfraktion und natürlich als Bezirksparteiobmann ein besonders wichtiger und verlässlicher Partner der Lilienfelder Stadtorganisation.

Markus Moser wünschte für den Bauernbund Ortsgruppe Lilienfeld alles Gute.



Die Delegation des Kameradschaftsbundes wurde von Obmann Franz Mayerhofer angeführt.

Die Volkspartei Lilienfeld und die Lilienfelder Nachrichten wünschen Herrn Hofrat DI Rennhofer noch einmal alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen. Ad multos annos!

Gemeindehaus-

Als Vorarbeit für den Zubau zum Gemeindehaus wurde das Haus Dörfelstraße 6 abgerissen. Die Firma Zöchling aus Hainfeld führte die Arbeiten durch und entsorgte die Reste getrennt und den Vorschriften entsprechend.



In der Sitzung des Gemeinderates am 21. Juni sollten nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse mehrere Gewerke an die Best- und Billigstbieter vergeben werden. Aber dazu kam es nicht. Nach Prüfung der Angebote wurde festgestellt, dass noch eine Überarbeitung notwendig ist. Das Angebot für die Baumeisterarbeiten entsprach nicht den vom Architektenbüro angestellten Kostenschätzungen. Daher wird es zu einer offenen Neuausschreibung dieser Gewerke kommen. Der Baubeginn verzögert sich daher um einige Monate.

Straßensanierung

Die Klosterrottenstraße vom Stiftsparkplatz bis zum Friedhof wurde saniert. Der vorhandene Asphalt wurde aufgefräst. Dieses Material wurde gegrädert und der Unterbau verbessert. Zusätzlich erneuerte das Stift Lilienfeld die Abflüsse von den Fischteichen. Die Arbeiten wurden in Absprache mit dem Stift und dem Fischereipächter umgesetzt. Zur Kennzeichnung eines Gehweges wurde eine weiße Linie aufgemalt. Diese soll der Sicherheit der Fußgänger dienen.

„Nach mehreren Baubesprechungen und Begehungen sind wir überzeugt, dass der vorhandene Straßenraum bestmöglich genutzt werden konnte. Die Firma Traunfellner stand mit fachlichem Rat wie gewohnt bei. Mit knapp über € 65.000,- Kosten wurde auch in dieser Hinsicht das Optimum für die Gemeinde erreicht,“ meint der zuständige Ausschussobmann Vizebürgermeister Wolfgang Labenbacher.

Im Zuge der Straßensanierung hat das Stift Lilienfeld den Auftrag zur Erneuerung des Platzes vor der alten Mühle ebenfalls an die Firma Traunfellner vergeben. Damit wurde auch das Ortsbild verbessert.

Vizekanzler Mitterlehner:

Deckelung der Mindestsicherung ist notwendig

Bundesparteiobmann Vizekanzler Reinhold Mitterlehner hat sich im Ministerrat für eine Deckelung der Mindestsicherung bei 1.500 Euro ausgesprochen. Angesichts des dynamischen Anstiegs der Mindestsicherungsbezieher braucht es dringend eine Reform, und es bedarf wieder eines spürbaren Unterschieds zwischen Arbeitseinkommen und Transferinkommen.

Denn Fakt ist: Das erhöht den Anreiz in Beschäftigung zu gehen und wirkt so der Arbeitslosigkeit entgegen. Vizekanzler Reinhold Mitterlehner räumte außerdem mit dem falschen Argument auf, dass eine Deckelung der Mindestsicherung bei 1.500 Euro unsozial sei, weil für jedes Kind weiterhin die volle Familienbeihilfe ausbezahlt werden würde.

"Wir müssen das System Mindestsicherung stärker hinterfragen und reformieren. Das sind wir auch den Steuerzahlern schuldig, die tagtäglich in die Arbeit gehen."

NÖAAB zur Mindestsicherung:

Im Zuge der Budget-Landtagssitzung wurde auch über die Reform der Mindestsicherung debattiert. Gleichzeitig hat Oberösterreich eigenständige Regelungen im Bereich der Mindestsicherung beschlossen. Die bundesweite Reform muss das Ziel aller Verhandler sein.

Konkrete Forderungen des NÖAAB: Die Deckelung der Mindestsicherung bei 1.500 Euro, der bundesweit einheitliche Wiedereinsteigerbonus nach NÖ-Modell, mehr Umstellung auf Sachleistungen und die volle Mindestsicherung erst ab einer Anwesenheit von 5-7 Jahren in Österreich. Seit mehr als einem Jahr ist der NÖAAB in der Frage der Reform der Mindestsicherung Tempomacher, weil es nicht sein kann, dass die die arbeiten gehen, die Dummen sind.



Bgm. Herbert Schrittwieser, Bauamtsleiterin Ing. Christiane Rauscher, Ing. Fritz Gschwentenwein, Vizebgm. Wolfg. Labenbacher, Polier Gerhard Six, Ing. Stefan Wittmann.

Ein von der Bevölkerung oft geäußerter Wunsch auf Sanierung dieses Straßenstücks konnte nun erfüllt werden. Die Befragung der Volkspartei Lilienfeld vor zwei Jahren hat dies aufgezeigt. Bei Begräbnisgängen war die Notwendigkeit ebenfalls deutlich sichtbar. Auf Bürgermeister Schrittwieser und sein Team ist Verlass! - Der sichere Schritt für Lilienfeld!

Es geht was weiter in der Gemeinde:

Neue Unterkunft für FBtF Markt!

Der Spatenstich für den Neubau der Unterkunft für die FBtF Markt-Neuman erfolgte im April. Nun ist der Bau schon fortgeschritten.

Firmeneigentümer Dr. Cornelius Grupp möchte der Betriebsfeuerwehr damit langfristig eine den Anforderungen und der raschen Einsatzbereitschaft entsprechende neue Heimat schaffen. Kommandant Johann Weiß und seine über 40 aktiven Mitglieder freuen sich darüber. Die freiwillige Arbeit wird ihnen damit erleichtert.



Die gute Laune beim Spatenstich übertrug sich auf die weiteren Festredner. Bezirkshauptmann Mag. Franz Kemetmüller, der stellvertretende Bezirks-Kdt. Richard Fuchs und Bürgermeister Schrittwieser brachten dies in ihren Worten zum Ausdruck. Besonders der Bürgermeister hob auch die Bedeutung der FBtF für die gesamte Stadtgemeinde hervor. Es wird auch der Ortsschutz gewährleistet. Den Segen für die Baustelle sprach Stadtpfarrer Prior P. Pius Maurer. Ein Quartett der Stadtkapelle Lilienfeld sorgte für die musikalische Umrahmung.



Die STR Elfriede Reßl, Barbara Weiß und NÖN-Chefredakteur Markus Zauner mit Freude dabei!

Internet: Breitband – Ausbau

Gute Nachrichten gibt es in Bezug auf den Ausbau der Internetverbindungen in unserer Gemeinde. Nachdem wir erreichen konnten, dass der Abstimmungszeitraum für das Internetinteresse nochmals verlängert wird, konnte nun die erforderliche Anzahl knapp erreicht werden. A1 wird mit dem geplanten Ausbau beginnen und somit die Leistungsfähigkeit verbessern.

Zusätzlich wurde über die Kleinregion Traisen- Göltsental ein Projekt für den Glasfaserausbau gestartet. Die Vorgabe – Glasfaser in jedes Haus – ist jedoch als längerfristiges Projekt zu sehen. Der Ausbau des Netzes durch A1 ist daher trotzdem wichtig.

Weitere Investitionen in Markt!



Erfreulich für die Fa. Neuman Aluminium, für die MitarbeiterInnen, für die Region, für das Land, für die Stadtgemeinde sind die Investitionen beim Fließpresswerk in Markt!. Danke an Dr. Grupp und sein Team vom Fließpresswerk, dass am Standort ausgebaut wird. Werkzeugbau, neue Büros, ...

Flutlichtanlage

Die Neuman Aluminiumbetriebe und Prefa führten am Sportplatz Lilienfeld im Schatten der EM firmeninterne Matches durch.

Firmeninhaber Dr. Cornelius Grupp und Bürgermeister Schrittwieser waren Ehrengäste

Die Flutlichtanlage soll total erneuert und auf den technischen Stand gebracht werden. Beschlüsse im Gemeinderat sind schon gefasst worden.



Dr. Grupp als Sportsponsor unterstützt das Flutlicht mit € 10.000,- auf Ersuchen von Bgm. Schrittwieser.

Danke dafür an Dr. Grupp. Das ist ein gewaltiger Beitrag zur Finanzierung dieses Vorhabens.

Ordination



Der Bau der **Facharztordination** für Internist Dr. Richard Friewald schreitet voran. Viele freuen sich schon auf die Eröffnung! Und Lilienfeld freut sich darüber, dass die Ordination in der Liese Prokop Straße untergebracht werden konnte. **Danke an Dr. Friewald, an die Familie Grabmayer** für die beträchtliche Investition und für die Einigung.

Erinnerungen an das beeindruckende aufhOHRchen



Ein Radio Niederösterreich Frühschoppen mit der Stadtkapelle und der Stammtischmusi Wieselburg ging im Kellerstüberl über die Bühne. Abt Matthäus und Bürgermeister Schrittweiser waren perfekte Interviewpartner und warben für Lilienfeld. Mag. Michael Poglitsch Stadtkapelle-Obmann Gerhard Eppensteiner und Dorli Draxler erläuterten die musikalischen Präferenzen des Festivals.



Landesrat Pernkopf freute sich ebenfalls über das gelungene Festival und zeigte sich von der guten Stimmung und den vielen Besuchern beeindruckt. Für das Land NÖ ist aufhOHRchen ein Fixpunkt. Abgeordneter zum Nationalrat Hans Höfinger als langjähriger Festivalbegleiter und die Mandatare der Volkspartei Lilienfeld stellten sich mit LR Pernkopf zum Erinnerungsfoto.



Die feierliche Eröffnung fand im Dormitorium statt. LAbg. Karl Bader war in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll gekommen. Der Herzogenburger Probst Maximilian Fürnsinn erfreut sich als Ehrengast am hochkarätigen von Prof. De Pastel dirigierten Konzert.



Ein wichtiges Element von aufhOHRchen war das gemeinsame Musizieren und die Straßenmusik. GR Thomas Gravogl, selbst begeisterter Musiker, spielte im Zdraskypark. Sein Fanclub war gleich mit gekommen.



Die Familienmusik Einsiedl und die Latawagl Musi begeisterten auf der Klosteralm.



Musikschuldirektor Karl Lackinger gestaltete den Part der Neuen Mittelschule und mit seinem Team das Best Off Konzert der Musikschule. Im Stiftspark erhielten er und alle anderen Schulen von der Volkskultur und der Stadtgemeinde eine Urkunde.

Quellennachweis der Fotos aufhOHRchen (Seite 1, Seite 5, Seite 7): Volkskultur NÖ

Neuwahl bei der Jungen ÖVP in Lilienfeld

Derzeit befindet sich die Junge ÖVP in ganz Niederösterreich in einer Strukturreform. Waren die einzelnen Ortsgruppen bisher vereinsrechtlich ein Ableger der Landesorganisation, werden jetzt sukzessive rechtlich eigenständige Vereine aus der Taufe gehoben. Die Lilienfelder Neuwahl der JVP fand im Babenbergerstüberl statt.

„In der vergangenen Periode konnte ich die Strukturen meines Vorgängers festigen und ausbauen. Die Junge ÖVP Lilienfeld ist heute ein Player im Gemeindegeschehen, der sich auf verschiedenen Ebenen einbringt und initiativ ist - sei es bei der Generalsanierung des Hartplatzes Schrambach, der Gemeinderatswahl oder beim Summa Hupfn. Diesen Weg möchte ich mit meinem neuen Team erfolgreich weiterführen und Kontinuität in der Arbeit bewahren“, so Obmann Thomas Dobner.

JVP-Landesobmann Lukas Michlmayr beehrte die Jungschwarzen und hielt in seinem Referat die Wichtigkeit und den Wert der politischen Jugendarbeit fest.

Bezirksparteiobmann Karl Bader, Bezirksgeschäftsführerin Christine Lechner und die kürzlich neu gewählte JVP-Bezirksobfrau Annalena Schleifer waren in Lilienfeld zugegen.

Seitens der Stadtgemeinde stellte sich Vizebürgermeister Wolfgang Labenbacher mit einigen Stadt- und Gemeinderäten mit Dank und Gratulationen ein. Neu geschaffen wurde die Funktion des Organisationsreferenten als ständiges Bindeglied vor Ort und Ideengeber.

„Gerade in politisch turbulenten Zeiten wie diesen, wird es immer schwieriger, aber auch umso wichtiger, junge Menschen für Politik zu begeistern. Auf dieser Ebene stehen aber auch klar die Gemeinschaft, das Miteinander und der

Fun-Faktor im Vordergrund. Wir sind in Lilienfeld mit den Jungen gut aufgestellt“, ist Stadtparteiobmann Aichberger sichtlich stolz auf die JVP-Truppe.

Als ersten wichtigen Neuimpuls nannte der wieder gewählte JVP-Stadtgruppenobmann Thomas Dobner, „Stammtische“, die monatlich abgehalten und als Meinungsplattform eingesetzt werden sollen.



STR Manuel Aichberger, LAbg. Karl Bader, Christine Lechner, Vizebgm. Labenbacher, Landesobmann Lukas Michlmayr, Bezirksobfrau Annalena Schleifer, JVP-Obmann Thomas Dobner, Nicole Schönhofer (Obmann-Stellvertreterin nicht im Bild), Florian Schönhofer (Organisationsreferent), Markus Haselmayer (Schriftführer) und Alexander Hager (Kassier)

Bundeskonferenz der JVP

Am 04. und 05. Juni 2016 lud **Außenminister Sebastian Kurz** in seiner Funktion als Bundesobmann der Jungen ÖVP (JVP) zur Bundeskonferenz nach St. Wolfgang im Salzkammergut. Die Tagung stand unter dem Motto „Standort Österreich“.

Gemeinsam mit hochkarätigen Speakern aus Politik und Wirtschaft, wie den Vorständen von T-Mobile Austria oder Microsoft Österreich, beschäftigte sich der ÖVP-Nachwuchs ein Wochenende lang im Rahmen von Workshops, Diskussionen und Vorträgen mit unterschiedlichen Fragen rund um das Thema Wirtschaftsstandort. Aus ganz Österreich durften 300 JVP-Mitglieder teilnehmen- die Platzanzahl in den Seminaren war beschränkt.

Die NÖ-Delegation wurde um Vertreter der JVP-Stadtgruppe Lilienfeld, Manuel Aichberger und Markus Haselmayer verstärkt. „Wir waren in die Arbeitsgruppe connected:society involviert und haben uns mit Fragen der Digitalisierung auseinandergesetzt. Interessant war vor allem der Punkt „flächendeckender Breitband- bzw. Glasfaserausbau“, ein Thema auch in Lilienfeld.“, berichtet Stadtparteiobmann Aichberger.

Unter den Gästen waren auch Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, Umweltminister Andrä Rupprechter, WK-Präsident Christoph Leitl und der 2. Nationalratspräsident Karlheinz Kopf.



Am Rande der Workshops fanden Stadtrat Manuel Aichberger und Markus Haselmayer auch Zeit für einen gemütlichen Austausch mit Außenminister Sebastian Kurz.

Freuen wir uns über junge, aktive Mitbürgerinnen und Mitbürger aus der Stadtgemeinde!

Ganz Lilienfeld in AufhOHRchen-Freude



Schon im Vorfeld war das Interesse sehr groß. Viele Musikinteressierte zog es auf den Berg. Bartweltmeister Norbert war mit Dorli Draxler, Bürgermeister und STR Aichberger Ehrengast im Almgasthaus Billensteiner.



LABg. Karl Bader hob die Bedeutung des Festivals nicht nur für die Stadt Lilienfeld sondern auch für die gesamte Region hervor. Er war selbst bei vielen Veranstaltungen dabei.



Das Hubertusquartett und die Mostviertler BlechMusikanten spielten im Hof am Steg auf. Prof Roland Girtler erzählte äußerst humorvoll aus seinem Leben. Der Steg war übervoll und die Stimmung bestens. Manche haben noch nie so viel gelacht wie bei den Geschichten von Dr. Girtler. Das Hubertusquartett leistete für das aufhOHRchen viele wertvolle Beiträge.



Am Schluss des Festivals wurden die Verantwortlichen aus der Gemeinde und vom Team der Volkskultur bedankt. Zur Erinnerung übereichte die Volkskultur kleine Präsentе.



Viele fleißige Hände waren für den Riesenevent notwendig. Die Gemeindearbeiter, der Bauhof, der Kameradschaftsbund als Einweiser, die Teams der Wirte, die Polizei, das Rote Kreuz leisteten ihre unverzichtbaren Beiträge. Die Feuerwehrmitglieder hatten sich diese Pause redlich verdient.



Die ganze Stadt war in das Festival eingebunden. Sogar im Stiftspark wurde mit den Kleinsten musiziert. Auch die Lilienfelder Schulen und Kindergärten, unsere Familien und Kinder fanden im Programm ihren festen Platz. Norbert Hauer moderierte die Veranstaltung mit den Kindergärten professionell. Gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen hatte er alles kindgerecht vorbereitet.

Fest für RAD & BAHN mit Nostalgiezugfahrt

Das Frühlingsfest eröffnete die neue Radsaison am Traisentalradweg. Die Fahrt mit der alten Dampflok war wieder der Höhepunkt und die Attraktion schlechthin. Der Zug war ausgebucht und an der Strecke bestaunten viele Gäste aus nah und fern den Nostalgiezug.

Am Bahnhof Lilienfeld gab es einen musikalischen Empfang mit der Stadtkapelle. Endstation war St. Aegy, wo am Marktplatz gefeiert wurde. Am Abend ging die Fahrt zurück nach St. Pölten. Organisiert wurde das Fest von der Kleinregion, ihren Mitgliedsgemeinden und der Tourismus-Destination Mostviertel.

Bürgermeister Herbert Schrittwieser und Regionsmanager Roland Beck begrüßten den Dampfzug in Lilienfeld.



WISA – Messe

Lilienfeld und die touristischen Angebote Traisental-Radweg sowie VIA SACRA waren mit einem eigenen Stand auf der WISA-Messe in St. Pölten vertreten.

Die Kleinregion organisierte auch in diesem Jahr wieder eine eigene Traisen-Gölsental-Halle Messe im VAZ. Den Besuchern wurde ein buntes Rahmenprogramm geboten. Der Heimat- und Trachtenverein Lilienfeld trat auch auf. Neben den verschiedenen Firmen der Region präsentierten sich auch die Gemeinden mit ihren touristischen Ständen und Angeboten, wie zum Beispiel der VIA SACRA oder dem Traisental-Radweg. Diese Stände sowie das Gewinnspiel wurden durch Schüler der HLW Türnitz betreut. Die Region und Lilienfeld haben sich einer breiten Öffentlichkeit präsentieren können.

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz besuchte den Via Sacra-Stand.

Mindestsicherung ja. Aber bei 1.500 ist Schluss.

volkspartei
niederösterreich

**„Wer arbeiten geht,
darf nicht
der Dumme sein.“**

Wenn es nach SPÖ und Grünen geht, soll die Mindestsicherung bis zu € 2.000,- und mehr betragen. Monatlich. Netto.*) Das ist mehr als viele mit täglicher Arbeit verdienen. Wir in Niederösterreich sagen daher: € 1.500,- Mindestsicherung muss genug sein. Denn wir denken nicht nur an die, die sie bekommen. Sondern auch an die, die sie bezahlen.

*) z.B. für Haushalt mit 4 Kindern: € 2.020,- (ohne Familienbeihilfe).

Den Ärmsten müssen wir helfen.

Den Faulen nicht.

www.vpnoe.at

Bürgernahe LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner

Mitte Juni war **LH-Stellvertreterin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner**, in der Landesregierung zuständig für Gemeinden, Arbeit, Wohnbau und Finanzen, im Bezirk.

Als besondere Schwerpunkte der Arbeit nannte sie zum Thema Arbeitsmarkt und Beschäftigung die Stärkung der Wirtschaft, eine Exportoffensive und Forschung. Bildung und Mobilität sind weitere Faktoren.

Wichtig ist für LHStv. Mikl-Leitner die Bürgernahe. Daher macht sie die Informationstour durch alle Bezirke NÖs.

Der Landesgeschäftsführer der Volkspartei Bernhard Ebner erläuterte an Hand von Fakten, warum die Volkspartei NÖ bei der Mindestsicherung für neue Regelungen eintritt. Das derzeitige System ist ungerecht und ein Hemmschuh für den Arbeitsmarkt. Das System wird von rund 50 Prozent der Mindestsicherungsempfänger ausgenutzt. Ungerecht gegen jene, die arbeiten und die Gesellschaft tragen. Wer arbeitet muss mehr haben.

In der Diskussion wurde das Thema Asyl und Flüchtlingsströme angesprochen. Der Weg, den Mikl-Leitner als Innenministerin eingeschlagen hat, soll fortgesetzt werden.

Innenminister Wolfgang Sobotka hat dies zugesagt. Viele seiner Initiativen und Handlungen zeigen das.



LH-Stv. Mikl-Leitner, LAbg. Bader, Landesgeschäftsführer Ebner, Bgm. Schrittwieser, Vizebgm. Labenbacher, die STR Aichberger, Reiß und Weiß, JVP_Obmann Dobner, Hofrat Rennhofer, Dir. Simader

Uferreinigungsaktion

STR Christian Buxhofer, zuständig für Wirtschaft und Umwelt, und GR Thomas Gravogl organisierten den öffentlichen Frühjahrsputz am Traisenufer und anderen Bächen. Die Säcke, Handschuhe und Warnwesten wurden vom Land und den NÖ Umweltverbänden mit der Aktion „Haltet NÖ sauber“ zur Verfügung gestellt. Viele Lilienfelderinnen und Lilienfelder, egal ob jung oder schon älteres Semester, beteiligten sich. Und es wurde wieder sehr viel gesammelt. Die vollen Säcke wurden von den Gemeindearbeitern entsorgt. GR Martin Tröstl machte mit seiner Frau bei der Aktion mit. Er verlor seinen Humor nicht als er am Liftparkplatz auf der rechten Seite aufwärts einsammelte und beim Heruntergehen auf der linken Seite rechts schon wieder neuen Unrat vorfand.



STR Buxhofer dankte den Freiwilligen für die Mithilfe und lud danach namens des Bgm. ins Lilienfelder Stüberl ein.

Elektrofahrzeuge willkommen

Elektroautos und –fahräder können künftig auch vor der Gemeinde in Lilienfeld tanken. E-Ladestationen für PKWs und für Zweiräder werden errichtet.

Im Zuge des Gemeindezubaus werden Lademöglichkeiten für E-Bikes und E-Autos, sowie gekennzeichnete Parkplätze errichtet. Die Gemeinde nutzte das kostenlose Beratungsangebot „Energie- Gemeinde-Coaching“ der Klima- und Energiemodellregion Mostviertel-Mitte. Energieberater Werner Brunmayr analysierte vor Ort die Voraussetzungen für die E-Ladestationen. Er berät bei der Auswahl und Installation der Anlagen und kümmert sich um die Abwicklung der Förderungen.

Umweltstadtrat Buxhofer ist froh, dass Lilienfeld den Weg Richtung Klimaneutralität fortsetzt. Bürgermeister Schrittwieser sieht damit auch Vorteile für den Tourismus. Die Station liegt direkt am Traisental-Radweg beim beliebten Halt vieler Radler, nämlich beim Salettl.



Liftbetrieb und Messe

„Die Wandersaison mit unserem Sessellift auf den Muckenkogel wurde am 30. April gestartet. Die Betriebsseelsorge Traisental organisierte an diesem Tag eine Bergmesse auf der Hinteralpe. P. Pius zelebrierte die Messe auf der Terrasse der Traisenerhütte und konnte viele Besucher am höchsten Punkt Lilienfelds begrüßen. Ein Quartett der Traisener Werkskapelle begleitete die Messfeier musikalisch.

Bürgermeister und Vizebürgermeister waren bei der Hl. Messe der Betriebsseelsorge und verbrachten danach einige gemütliche Stunden auf der Sonnenterrasse.

Der Verkauf der Saisonkarten für den Sessellift begann versprechend und auch mit dem Besuch konnte man bis Mitte Mai zufrieden sein. Das Wetter danach spielte dann aber total gegen den Berg. Schwierig für alle.



Volkspartei fordert mehr Gerechtigkeit bei Mindestsicherung

„In Fragen der sozialen Gerechtigkeit muss man nicht nur an die denken, welche auf Sozialleistungen angewiesen sind. Wir müssen auch an jene denken, die diese Leistungen bezahlen“, steht für VPNÖ-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner fest. Deshalb tritt die Volkspartei für eine Reform der Mindestsicherung ein.

869,4 Millionen Euro wurden 2015 in ganz Österreich für die Mindestsicherung ausgegeben. Das bedeutet eine Steigerung um fast 30 Prozent seit 2013. Die Fairness des gesamten Sozialsystems muss langfristig im Sinne der kommenden Generationen in Österreich aufrecht erhalten werden. Aber das geht nur mit Reformen. Für die ÖVP NÖ steht fest: **Die Leistungsträger dürfen nicht die Dummen sein!**

Die Verhandlungen zwischen Bund und Ländern diesbezüglich laufen. Dabei hat die ÖVP im Vorfeld klare Leitlinien festgelegt. Die VPNÖ will eine Deckelung der Leistung pro Haushalt bei 1.500 Euro im Monat.

Die SPÖ will ab dem 7. Kind weniger Mindestsicherung ausbezahlen. Zudem geht es der Volkspartei um vermehrte Zuerkennung von Sach- statt Geldleistungen, geringere Zahlungen an Asylberechtigte, eine Verpflichtung für Sprach- und Integrationskurse, verstärkte Kontrollen, und einen Wiedereinsteigerbonus nach Vorbild Niederösterreichs. Das Beispiel der dänischen Regelung, Sozialleistungen erst nach 7 Jahren Aufenthalt zu gewähren, soll ebenfalls Teil der Reform sein.

Denn NÖ hat im Bereich des Möglichen seine Aufgaben bereits letzten Sommer erledigt. Um die Mindestsicherung nicht zur Dauerlösung zu machen, sondern einen Anreiz für den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu schaffen, hat der Landtag einen Wiedereinsteigerbonus geschaffen: Mindestsicherungsbezieher, die länger als 6 Monate Mindestsicherung bezogen haben, können für die Dauer von bis zu 12 Monaten einen Bonus in Höhe von 1/3 des Nettoeinkommens bis zu gesamt maximal 1.172 Euro erhalten. Darüber hinaus kann nun nach 1,5 Jahren Bezug bei Unregelmäßigkeiten eine Umstellung auf Direktzahlungen erfolgen. Mehr Kontrolle soll für mehr Fairness für den Steuerzahler sorgen.

Der Vergleich macht sicher: Während die SPÖ mit ihren Vorschlägen den Status Quo mehr oder weniger verlängern will, setzt die VP auf echte Reformen und Gerechtigkeit für die Leistungsträger. Denn die Vorschläge der SPÖ beinhalten zwar Mindestsätze für die Kinder, aber die Länder könnten weiterhin deutlich mehr an Leistung ausschütten.

Es gibt genügend Beispiele aus der Praxis, wo Familien mit der derzeitigen Mindestsicherungsregelung mehr Geld im Monat erhalten als Menschen die regulär arbeiten.

Der Fall einer Asylantenfamilie, welche aus Salzburg nach Wien übersiedelte, weil sie dort höhere Leistungen bekommen ist bekannt. Es stellt einem die Haare auf, wenn solche Missstände bekannt werden. Der Steuerzahler finanziert diesen Wahnsinn! - Daher Reform!



In Lilienfeld informierten Stadtparteiobmann STR Manuel Aichberger, GR Anton Schadenhofer vom Seniorenbund, ÖAAB-Obfrau STR Barbara Weiß, Wirtschaftsbundobmann STR Christian Buxhofer und JVP-Obmann Thomas Dobner in einer Verteilaktion einzelne Passanten.

Lange Nacht der Wirtschaft

Die Wirtschaftskammer organisierte wieder die „Lange Nacht der Wirtschaft“. Bedingt durch das Wetter wurde der Event vom Salettl in das Cellarium des Stiftes verlegt. Der guten Stimmung schadete das nicht. Viele konstruktive Gespräche wurden geführt, die Vernetzung gepflegt.



Abt Matthäus Nimmervoll, Bürgermeister Schrittwieser, BH Hofrat Mag. Kemetmüller, Vizebürgermeister Labenbacher, STR Christian Buxhofer und viele weitere Gäste waren der Einladung von WK-Obmann Ing. Karl Oberleitner und Geschäftsstellenleiterin Mag. Alexandra Höfer gefolgt.

Markier- und Bodentechnik

Herr Christoph Hickelberger hat im Einkaufspark die Räumlichkeiten von Autohaus Brandstätter übernommen. Der Schaumraum wurde für die nun neu zu präsentierenden Waren und Angebote adaptiert.

Was die Firma anbietet und leistet ist eindrucksvoll dargestellt. Von der Stiegenverkleidung bis zum Bad, Linien oder Natursteinteppiche, Estrich, ... ein sehr umfangreiches und interessantes Angebot. Die Jungen würden heute sagen: einfach genial.

Dass das eine Fachfirma ist, erkennt man an der Gestaltung des Schaumraumes.



Bürgermeister Schrittwieser, Wirtschaftsstadtrat Christian Buxhofer und Sandra Höfer von der WK gratulierten zur Betriebseröffnung in Lilienfeld.

**Die Volkspartei Lilienfeld
wünscht alles Gute!**

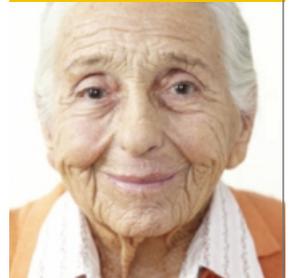
Hilfswerk. IHR sozialer Nahversorger.

- Hauskrankenpflege ■ Heimhilfe ■ Mobile Therapie
- Mobile Pflegeberatung ■ Notruftelefon ■ Menüservice
- Pflegeprodukte ■ Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Hilfswerk Lilienfeld, Tel. 02764/34 03

- Kinderbetreuung, Tagesmütter/-väter ■ Lerntraining
- Familien- und Jugendberatung, Psychotherapie
- NÖ Krisentelefon 0800 20 20 16
- NÖ Frauentelefon 0800 800 810

**Familien- und Beratungszentrum
St. Pölten, Tel. 02742/31 22 50-21**



www.hilfswerk.at

Auszeichnung für Bürgermeister RR Herbert Schrittwieser

Am 4. Juni 2016, wurde in Lanzenkirchen die Jahreshauptversammlung der niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung abgehalten. In diesem Rahmen wurde unser Bürgermeister mit dem „**Goldenen Ehrenzeichen**“ der „DOERN und STERN“ in NÖ ausgezeichnet.

Viele und teilweise sehr große Projekte wurden in der Gemeinde Lilienfeld mit der Dorf- und Stadterneuerung unter Bürgermeister Schrittwieser gemeinsam mit dem Dorferneuerungsverein und den Bürgerinnen und Bürgern umgesetzt. Beispiele, die vor den Vorhang geholt worden sind, waren der Spielplatz MarktI, die Straßenabsenkung im Zentrum MarktIs, der Ballspielplatz, der Walzenständer als Industriedenkmal, natürlich der Platz am Wasser, die Platzgestaltung sowie Kulturprojekte und verschiedene Veranstaltungen. Die Chance der Dorferneuerung wurde von Bgm. Schrittwieser, seinem Team und den engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern gut genutzt. Damit wurde zur Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde beigetragen.

Für die Umsetzung der teilweise sehr großen Projekte wurden Fördergelder der Dorf- und Stadterneuerung erwirkt. Höhepunkt der Dorfentwicklung in MarktI ist, dass sogar ein neues Wirtshaus durch Ehrenbürger Dr. Cornelius Grupp geschaffen wurde.



NÖ Gemeindebund-Präs. LAbg. Alfred Riedl und Landesobfrau ÖKR Maria Forstner überreichten die Auszeichnung. Mit dabei auch STR Barbara Weiß, LAbg. Bgm. Karl Bader und FB-Vereinsobmann Gernot Edy.

Einsatz für Arbeitsmarkt

Angesichts steigender Arbeitslosigkeit hat **LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner** nach einem Beschäftigungsgipfel mit Sozialpartnern, Unternehmen und Forschung im Landhaus in St. Pölten einen Beschäftigungspakt 2016 bis 2017 mit 500 Mio. Euro angekündigt. Zudem stellte sie Förderungen über zwei Mio. Euro für Arbeitsmarktinitiativen in NÖ vor, die sofort 300 Jobs schaffen sollen.

„Das Anliegen der Politik muss es sein, das Leben der Menschen zu verbessern. Die Grundlage dafür sind Arbeitsplätze“, so die LH-Stellvertreterin.

Ziel des Pakts sind die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit, Qualifizierungsförderungen und die Unterstützung für arbeitsmarktfremde Personen, vor allem von Jugendlichen. Finanziert werden sollen die Fördergelder in Höhe von rund 500 Mio. Euro bis Ende 2017 von Sozialministeriumservice, AMS und Wirtschaftskammer. „Ich habe den Auftrag gegeben, den Pakt zeitnah auszuarbeiten“, sagte Mikl-Leitner am Freitag vor Journalisten. Details sollen in wenigen Wochen präsentiert werden.

Als Sofortmaßnahme wurde am Freitag die Fortsetzung von „Job 2000“ mit 800.000 Euro vom Land NÖ und AMS beschlossen, mit der sofort 200 Stellen geschaffen werden sollen. 90 bis 100 Arbeitsplätze sollen durch die neue Initiative „Fit in das Handwerk“ entstehen, die mit 1,2 Mio. Euro dotiert ist. Das Geld kommt hier jeweils zur Hälfte vom Land NÖ und vom Europäischen Sozialfonds.

Weitere Maßnahmen für konkrete Arbeitsplätze wurden beschlossen.

Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich, 3100, St. Pölten, Ferstlergasse 4; Herausgeber und Redaktion: STPO STR Mag. Manuel Aichberger, Am Spitalacker 13, 3180 Lilienfeld; Hersteller: Druckerei Weißmann, 3180 Lilienfeld, Zdarskystraße 9; Verlags- u. Herstellungsort: 3180 Lilienfeld

Projekt in Neuer Mittelschule

Am 1. April stellten die Schüler/innen der NNÖMS Lilienfeld im Rahmen der diesjährigen Projektpräsentation unterschiedliche Arbeiten und Werkstücke des laufenden Schuljahres aus. In den ersten beiden Jahrgängen wurde die Themen Wald, Tiere und Mensch durch verschiedene Schülerarbeiten umgesetzt. Zudem gab es eine Aufführung des Theaterstücks „Gruffalo“. Die Schüler/innen der 3. und 4. Klassen beleuchteten im Rahmen ihres Projekts „70er Jahre“ alle Lebensbereiche dieses Jahrzehnts mit selbstgestalteten Kunstwerken. Mit Hilfe zahlreicher Original-Exponate fühlte man sich in die Zeit der „70er Jahre“ zurückversetzt. Für das leibliche Wohl der zahlreichen, begeisterten Besucher sorgte der Elternverein.

Bürgermeister Schrittwieser und Vizebürgermeister Altdirektor Labenbacher gratulierten dem hoch engagierten Lehrerteam zu dieser eindrucksvollen Reise in die jüngere Vergangenheit.



Direktor, Gäste aus anderen Schulen, Personalvertretung mit Schülerinnen und Schüler, Bgm., Vizebgm.



Die Bergrettung Lilienfeld, der Heimat- und Trachtenverein und das Almgasthaus Klosteralm pflegten das Brauchtum des Maibaumaufstellens. Vizebgm. Labenbacher erfreute sich mit den Gästen an dieser Tradition.



Die Kinder-Theatergruppe „Füreinander-Miteinander“ führte unter Regie von Emina Eppensteiner das selbstentwickelte Theaterstück „Artimpasa“ auf. Die Kinder hatten sichtlich viel Freude. Auch in St. Pölten im Cinema Paradiso wird das Stück im Herbst geboten. Bgm. Schrittwieser war unter den Gästen.

Spielplatz

Im Raiffeisen-Park Stangenthal ist auch ein kleiner Spielplatz integriert. Bäume dienen als Schattenspenden und Bänke laden besonders Begleit- und Aufsichtspersonen zum Hinsetzen ein.

Das Holz dieser Bänke war schon sehr sanierungsbedürftig und daher nahm die zuständige Stadträtin Barbara Weiß mit der Raiba Kontakt auf. Diese übernahm die Kosten für das Material und der Bauhof der Stadtgemeinde führte die Arbeiten aus. Nun gibt es wieder schöne neue Bänke. Bei einem Augenschein vor Ort dankten die Gemeindevetreter Bgm. Herbert Schrittwieser und STR Barbara Weiß dem Jugend-Club Betreuer der RAIBA Herrn Oliver Kowald für die gelungene Kooperation. Die Stadtgemeinde wird diesen Spielplatz noch mit einem neuen Spielgerät ergänzen.



Berglauf

Die Berglauf-Landesmeisterschaft wurde am 12. Juni auf den Muckenkogel durchgeführt. Walter Zugriegel ist der Gesamtorganisator des Berglaufcups.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld ist froh darüber, dass unser Hausberg zweimal im Jahr für Bergläufe auserkoren wird. Der Muckenkogelberglauf und der Hinteralm brutal haben lange Tradition. Die Feuerwehr Lilienfeld und die Bergrettung unterstützen diese Läufe personell.

Es kommen damit auch viele Gäste auf den Berg. Für die Talfahrt wird der Sessellift benützt. Die letzte Siegerehrung war auf der Klosteralm. Viele LäuferInnen waren am Nachmittag beim AufOHRchen zu sehen. ...

Vizebgm. begrüßte die Läufer in der Talstation.

Musikschul-Konzert

Das jährlichen Abschlusskonzert der Musikschule Lilienfeld fand im Dormitorium des Stiftes statt. Die Schülerinnen und Schüler zeigten in dem Programm ihr Können, die Musik spiegelte den weiten Bogen des Ausbildungsprogrammes wider.

Bürgermeister Herbert Schrittwieser dankte als Obmann der Musikschule dem Direktor, den Lehrern und auch den Eltern, dass sie ihren Kindern die Ausbildung ermöglichen. Öffentliche Auftritte sind ein Bestandteil der Ausbildung. Dafür wird ja viel geübt und es erhöht die Spannung. Der Applaus war den jungen Künstlern sicher.

Freuen wir uns, dass die Musikschule gut funktioniert und eine gediegene Ausbildung gewährleistet.



Pfingstkonzert

Das mittlerweile schon traditionelle Pfingstkonzert des Amadeus Brass Quintetts fand in veränderter Besetzung im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld statt. Das Programm reichte vom Barock bis zur Moderne. Die Musiker begeisterten das Publikum mit Werken von Händel, Bach, Mozart, Johann Strauß Sohn, Bernstein und weiteren Komponisten. Mit viel Gefühl wurde musiziert. Karl Hemmelmayer gab zu den einzelnen Werken Erklärungen. Dass der Humor nicht zu kurz kam, dafür sorgte Musikschuldirektor Franz Griesler mit seinen Kommentaren.

Weinfrühling 2016

Erlasene Weine, Musik und ein schönes Rahmenprogramm wurden im Cellarium des Stiftes Lilienfeld beim diesjährigen Weinfrühling im April geboten.

Der Fremdenverkehrsverein hatte gemeinsam mit der Stadtgemeinde zu dieser nun schon traditionellen Veranstaltung geladen und viele Gäste genossen einen wunderbaren Abend. Die Schülerinnen der LFS Sooß begeisterten mit einer Trachtenmodenschau.

Ein Bläser-Ensemble der Stadtkapelle Lilienfeld sorgte für die musikalische Umrahmung und auch für kulinarische Schmankerl war gesorgt. Die guten Weine wurden von den Traisentaler Winzern angeboten und fanden regen Zuspruch.

Bürgermeister Herbert Schrittwieser kürte in Anwesenheit vieler Ehrengäste, die „Lilienfelder“ Siegerweine und verteilte die Urkunden an Mathias Getzinger (Zweigelt Rotwein) und an Bernhard Steyrer (DAC grüner Veltliner), die nun ein Jahr den „Lilienfelder“ anbieten werden.

Auch beim Weinfrühling wurde mit großer Dankbarkeit und Respekt an seinen Gründer Karl Knittl gedacht.



Stadt- und Gemeinderäte sowie Bezirkssprecher Mag. Michael Pogitsch mit Gattin als offizieller Vertreter der Volkskultur NÖ genossen den Weinfrühling.

Buchpräsentation: Er nannte sie Kuschelraupe

Mag. Gabriele Aichberger und Mag. Peter Kurzman, beide Deutschprofessoren am heimischen BG/BRG Lilienfeld verfassten gemeinsam ihren ersten Roman "Er nannte sie Kuschelraupe". Im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld wurde das Buch mit tollem Rahmenprogramm der Schülerinnen und Schüler präsentiert.

Besonderer Ehrengast war der Präsident des NÖ Landes-schulrates Mag. Johann Heuras. LAbg. Karl Bader, Vizebgm. Wolfgang Labenbacher, Abt Mag. Matthäus Nimmervoll, Gerichtsvorsteherin Mag. Andrea Redlsteiner sowie alle amtierenden Stadträte Lilienfelds ließen sich diesen wunderbaren Abend nicht entgehen.

Der Roman handelt vom Streben der Menschheit nach Glück, Zufriedenheit und wahrer Liebe. Der Inhalt ist fiktional. Das Werk, erschienen im novum Verlag, ist zum Preis von € 14,90 in allen Buchhandlungen, aber auch auf amazon erhältlich.

Herzliche Gratulation dem Autoren-Duo!



Kunstprisma

Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Franz Kemetmüller lud zur Vernissage in die Bezirkshauptmannschaft. Der Verein Kunstprisma stellt in der BH aus. Vereinsobmann Karl Heigl dankte für die Möglichkeit in der BH ausstellen zu können.

Im Bild sind Ehrengäste mit Hwst. Abt Matthäus, LAbg. Karl Bader, die Bezirkshauptmänner Kemetmüller und Anzeletti, Bgm. und im gegenständlichen Fall den wichtigsten Personen, nämlich den Künstlerinnen und Künstlern.

Nach der Besichtigung der Werke gab es noch kleine kulinarische Gaben und viele Begegnungen und Gespräche.

Frühlingsball

Der Ball der Lilienfelder Wirtschaftstreibenden war wieder ein voller Erfolg. Viele Besucher erfreuten sich am Ambiente im Cellarium, an der Musik und am gastronomischen Angebot. Die Stimmung war bestens.

STR Christian Buxhofer als Obmann des Lilienfelder Wirtschaftsverbundes und seinem Team mit den Wirtinnen und allen MithelferInnen ist zu danken.

So wie es aussieht, dürfte der Frühlingsball im Lilienfelder Gesellschaftsleben ein Fixpunkt werden.

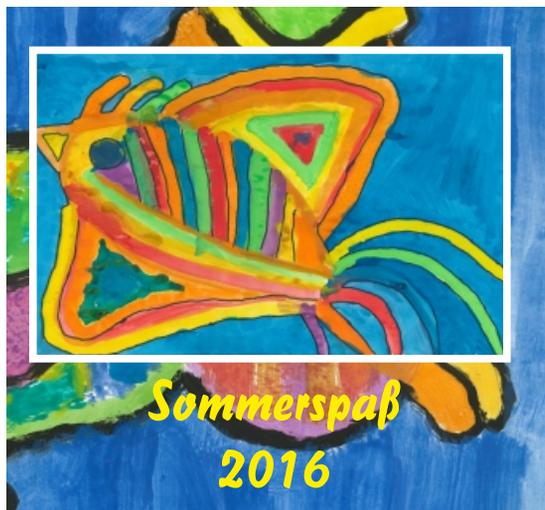
Weinbar, Cocktailbar, Seidlbar, große Mitternachtsverlosung mit TV-Gerät von Elektro-Posch als Hauptpreis und vielen weiteren Preisen der Lilienfelder Wirtschaft.

Danke für diesen wunderbaren Beitrag zum Lilienfelder Gesellschaftsleben!



Einladung zur Teilnahme am Lilienfelder Sommerspaß

STR Barbara Weiß als Gesamtleiterin und viele freiwillige Mitorganisatoren haben für den Lilienfelder Sommerspaß ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



Nutzen Sie mit Ihren Kindern dieses Ferienangebot. *Gemeinsam ist oft viel schöner als einsam!*

Herzliche Einladung zum

Symphonischen Eröffnungskonzert

Sonntag, 3. Juli 2016

20.00 Uhr, Dormitorium Stift Lilienfeld

Programm:

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 in C-Dur, op. 15

Symphonie Nr. 4 in B-Dur, op. 60

Klavier: Robert Jorgensen

Orchester: KünstlerOrchester Wien/Lilienfeld

Dirigentin: Karen De Pastel

Die KünstlerInnen und die Kulturstadt Lilienfeld freuen sich auf Ihr Kommen.

Karten im Vorverkauf bei: Raiffeisenbank, Stiftspforte, Haselmayer, Vizebgm. Labenbacher

Hinweis: Senioren- Urlaubsaktion 2016

Die Stadtgemeinde Lilienfeld führt wieder die Urlaubsaktion für Pensionisten durch.

Ziel ist Laimbach am Ostrong.

Gastgeber ist Schreiners — Das Waldviertelhaus im Ysper-Weitental.

Termin: Mittwoch, 21. bis Mittwoch, 28. September 2016

Nähere Informationen und das Anmeldeformular entnehmen Sie bitte den Stadtnachrichten.

Anmeldung bis spätestens 29. Juli 2016.

Besuchen Sie bitte die Veranstaltungen der Sommerakademie Lilienfeld:

Festgottesdienst (10.00 Uhr) und feierliche Eröffnung am 3. Juli um 11.00 Uhr
Festgottesdienste mit Instrumentalmusik und Chor am 10. und 17. Juli

Kursteilnehmer-, Abschluss- und Dozentenkonzerte am 6., 8., 9., 10., 13., 14., 15., 16. und 17. Juli

Kunst vor der Haustür!

Prof. Karen De Pastel lädt Sie persönlich ein und freut sich auf Ihr Kommen!

Schönen Sommer, erholsame Ferien, Entspannung im Urlaub, gute Ernte, frohe Stunden mit Ihrer Familie, Abwechslung mit dem Lilienfelder Sommerspaß, gefahrlose Bergerlebnisse am Muckenkogel, Badefreuden im Lilienfelder Freibad, ... wünschen Bürgermeister Herbert Schrittwieser, ÖVP-Obmann STR Manuel Aichberger und das einsatzbereite Team der Volkspartei Lilienfeld!